

# Inhaltsverzeichnis.

	Seite
I) Einleitung . . . . .	1—232*
<b>Erstes Kapitel.</b> Ursprung der Gilden, ihr und der Bruderschaften Zahl und Alter. Entstehungszeit der Rollen. Bildung der Gesamtgilde. Theorie von Nisch . . . . .	3*
<b>Zweites Kapitel.</b> Die Entstehung Münsters, seine Eintheilung in 6 Leiskasten. Gliederung der bürgerlichen Bevölkerung in 3 Klassen: Erbmänner, Gilden und Gemeinheit. Verhältnis der Bruderschaften zur Gemeinheit. Mitgliederzahl des päpstlichen Rathes. Termin und Modus der Rathswahl. Actives und passives Wahlrecht der 3 Klassen für den Rath . . . . .	14*
<b>Drittes Kapitel.</b> Die Machtstellung der Gilden in ihrer Entwicklung bis zu dem Beschluß des Jahres 1447; dessen Folgen für die Verfassung Münsters. Die Münsterrische Stiftsfehde und ihre Bedeutung für die Gilden . . . . .	20*
<b>Viertes Kapitel.</b> Organisation der Gesamtgilde. Wahl der Älterleute durch einen Ausschuß der Meisterleute. Sonstige Beamte der Gesamtgilde. Schreibart und Bedeutung des Namens, welchen das Haus der Gesamtgilde führt. Sonstige Nachrichten über das Schöhaus. Modus der Verhandlungen auf demselben. Verkehr zwischen der Gesamtgilde, den einzelnen Gilden und dem Rath . . . . .	26*
<b>Fünftes Kapitel.</b> Staatsrechtliche Stellung der Gilden dem Bischof, dem Rath und der Gemeinheit gegenüber . . . . .	34*
<b>Sechstes Kapitel.</b> Anteil der Gilden an den Ereignissen des Jahres 1525 und der Wiedertäufer-Bewegung. Zustand des gewerblichen Lebens während der Wiedertäufer-Herrschaft. Beseitigung der Gilden nach Unterdrückung des Anabaptismus . . . . .	42*
<b>Siebentes Kapitel.</b> Die verschiedenen Epochen des gewerblichen Lebens Münsters nach Aufhebung der Gilden: Gewerbefreiheit. Ämter mit allmählich sich steigernben Rechten. Die Restitution der Gilden durch den Bischof trotz des Widerstandes des Rathes . . . . .	54*
<b>Achtes Kapitel.</b> Verhandlungen zwischen dem Rath und Schöhaus über die Rechte der Gilden. Anteil beider Factoren an der Abfassung der neuen Gilde-Rollen. Einfluß des Rathes auf die Statuten der Bruderschaften . . . . .	71*
<b>Neuntes Kapitel.</b> Lehrlingswesen . . . . .	77*
<b>Zehntes Kapitel.</b> Gesellenwesen . . . . .	85*
<b>Elftes Kapitel.</b> Stellung des weiblichen Elements und der außerordentlichen Mitglieder (Weigeschworenen) . . . . .	98*
<b>Zwölftes Kapitel.</b> Aufnahme-Bedingungen für die Vollgenossen . . . . .	101*
<b>Dreizehntes Kapitel.</b> Das Arbeitsgebiet der Gilden und Bruderschaften. Abweichungen von dem Princip des Kunstzwanges. Illegale Concurrrenz und deren Folgen. Bemühungen um die Aufrechterhaltung des Kunstprincips . . . . .	120*

	Seite
<b>Vierzehntes Kapitel.</b> Beamten-Apparat der Gilden und Brüderschaften. Wahl, Aufgaben und Belohnung der Beamten für ihre Thätigkeit . . . . .	133*
<b>Fünfzehntes Kapitel.</b> Gerichtsbarkeit und polizeiliche Strafgewalt . . . . .	140*
<b>Sechzehntes Kapitel.</b> Einnahmen der Stadt und des Schohauses aus den gewerblichen Genossenschaften. Die Finanzen der Gilden und Brüderschaften. . . . .	150*
<b>Siebzehntes Kapitel.</b> Abschnitt I. Die Gilden und Brüderschaften in kirchlicher Hinsicht. Besuch des Gottesdienstes. Sonntagsruhe. Wechsfahrts-Einrichtungen. Begräbniß-Wesen . . . . .	154*
— Abschnitt II. Stellung der Gilden zur katholischen Kirche nach der Wiedertäufer-Zeit. Widerstand gegen die Rekatholisirung Münsters durch die Jesuiten. Opposition gegen Einrichtungen und Lehren der katholischen Kirche . . . . .	159*
<b>Achtzehntes Kapitel.</b> Versammlungen der Gilden und Brüderschaften. Örtlichkeiten dafür (Gildbehäuser). Aufgaben der Versammlungen geschäftlicher und geselliger Natur. Häufigkeit derselben. Verpflichtung, sie zu besuchen. Fastnachtsfeier . . . . .	164*
<b>Neunzehntes Kapitel.</b> Sorge für die Consumenten und Producenten. Maßregeln, um dem Publikum gute und billige Waaren oder Leistungen zu sichern. Bestimmungen, die den Gewerbetreibenden ein standesgemäßes Einkommen ermöglichen sollen . . . . .	172*
<b>Zwanzigstes Kapitel.</b> Corporationslose Gewerbe: 1) Pfannenseker. 2) Färber. 3) Spielleute. 4) Buchdrucker. 5) Brauer . . . . .	191*
<b>Einundzwanzigstes Kapitel.</b> Interlokale genossenschaftliche Organisationen in Westfalen: 1) Kupferschmiede. 2) Hausirrende Kramer (Hansgrafen-Amt) . . . . .	211*
<b>Zweiundzwanzigstes Kapitel.</b> Innere und äußere Ursachen für den Niedergang der Corporationen. Beseitigung der staatsrechtlichen Bedeutung der Gilden und Umänderung derselben zu Organen mit rein gewerblichen Kompetenzen durch den Bischof Christof Bernhard von Galen 1661 . . . . .	221*

## II) Urkunden und Akten . . . . . 1—526

- 1) Aus den Statuten der Stadt Münster . . . . . 3
  - a) Beschluß der Bürgermeister und Schöffen über die Rechte der Gilden, über Pflichten ihrer Vorsteher, über Beilegung von Streitigkeiten innerhalb der Gilden und Beistand in Gerichtsachen. 1354 Januar 27 . . . . . 3
  - b) Bestimmungen über Kauf und Verkauf. 1373 Mai 27 . . . . . 4
  - c) Ausschluß unreblicher Personen von den Gilden. 1441 zwischen April 16 und Juni 4. . . . . 4
  - d) Allgemeine Vorschriften über den gewerblichen Verkehr. [Sine anno] . . . 4
- 2) Das rothe Buch oder Schobuch [1565] . . . . . 5
- 2a) Ergänzungen zum „Rothen Buch“ . . . . .
 

Allgemeine Bestimmungen für das Schohaus. Verzeichniß der Personen, die bei den geselligen Versammlungen des Schohauses während der Jahre 1500—1531 und 1555—1584 als Scheffer, Hausherrn oder in sonstiger Eigenschaft thätig sind. Angaben über einige Alterleute für die Zeit von 1515—1529, 1555—1584 . . . . . 36
- 3) Verhandlungen der einzelnen Gilden mit den Alter- und Meisterleuten über ihre Arbeitsgebiete. [1525]. . . . . 45
- 4) Aus dem Landtagsbeschluß über die Verfassung und Einrichtungen der Stadt Münster nach Vernichtung der Wiedertäuferherrschaft. Aufhebung der Gilden. 1536 April 30 . . . . . 58

	Seite
5) Bestimmung für die Gilden aus dem Resstitutionsprivileg, durch welches die Stadt Münster seitens des Bischofs Franz mit ihren früheren Rechten wieder begabt wird. 1541 August 5 . . . . .	59
6) Bestimmungen des Rathes für die Ämter. [Zwischen Ende 1538 und 1550 September 23] . . . . .	60
7) Zwei Schreiben des Bischofs Franz von Münster an Bürgermeister und Rath behufs Erlass einer Polizeiordnung. Zburg 1550 September, 23 resp. Münster 1550 December 16 . . . . .	72
8) Aus der Polizeiordnung des Rathes. [Zwischen December 1550 und 17. November 1552] . . . . .	74
9) Bischof Franz bestätigt einige, wörtlich angeführte, Vorschläge des Rathes in Sachen der Ämter. 1552 November 17. . . . .	77
10) Aus einer Bittschrift „semtlicher vorwesere und burgere der gemeiner aller und jeder amter und burgerichap der stat Munster“ an die Bürgermeister und den Rath, ihnen ihre alten Privilegien wieder zu geben. 1553 Januar 7 . . . . .	81
11) Bitte der Ämter an Bürgermeister und Rath, ihnen eine freiere Verfassung zu geben, sowie Vorschläge dafür. 1553 Januar 18 . . . . .	82
12) Die Verweser der Ämter bitten den Rath, über die von ihnen am 18. Januar 1553 eingereichten Artikel mit ihnen in Verhandlung zu treten, und widerlegen einige gegen sie aufgestellte Behauptungen. 1553 Januar 30 . . . . .	83
13) Bürgermeister und Rath bitten den Bischof unter gleichzeitiger Bereitwilligkeitserklärung, mit den Ämtern verhandeln zu wollen, um Verhaltungsmaßregeln gegenüber der Eingabe der Ämter vom 18. Januar 1553. 1553 Februar 1 . . . . .	84
14) Bischof Franz theilt dem Rath mit, daß er einige Räthe senden werde, um mit den Ämtern über ihre Rechte zu verhandeln. Zburg 1553 Februar 3 . . . . .	84
15) Bürgermeister und Rath bitten den Bischof Franz um Auskunft, ob sie mit den Ämtern in Verhandlung treten dürfen. 1553 Februar 20. . . . .	85
16) Bischof Franz genehmigt, daß der Rath mit den Ämtern verhandle, bevor seine Gesandten mit denselben über eine Neuordnung ihrer Verhältnisse in Verbindung treten. Bevergern 1553 Februar 21 . . . . .	86
17) Berathung zwischen bischöflichen Räten, Vertretern des Rathes und der Ämter über die Eingabe der letzteren vom 18. Januar 1553. [Zwischen 27. Februar und 12. März 1553]. . . . .	86
18) Bericht über eine Verhandlung von Vertretern des Rathes und der Ämter mit dem Bischof Franz wegen der letzteren. 1553 April 28. . . . .	88
19) Bürgermeister und Rath machen Einwendungen gegen die Äußerungen des Bischof Franz am 28. April 1553 und bitten denselben wieder um Absendung einiger Räthe, um mit den Ämtern zu verhandeln. 1553 Mai 7. . . . .	89
20) Bischof Franz fordert den Rath auf, sich an die am 28. April 1553 durch ihn gegebenen Erklärungen zu halten. Bevergern 1553 Mai 9	90
21) Aus dem Erlass des Bischofs Franz, durch welchen die Gilden wieder hergestellt werden. Bevergern 1553 Mai 17 . . . . .	91
22) Aus der Polizeiordnung nach Resitution der Gilden. [Wahrscheinlich nach der ersten Hälfte des Jahres 1553] . . . . .	93

	Seite
23) Belege über Unkosten, die durch officiële Festerlichkeiten des Schöhauses entstehen . . . . .	98
a) Gildebüdung der Alter- und Meisterleute. 1570 December 3 . . . . .	98
b) Festlichkeiten anlässlich der Wahl der Alter- und Meisterleute. 1615 Januar 27 . . . . .	100
24) Erlass gegen Gildebegelage und Fastnachtsfeier. 1571 October 31 . . . . .	102
25) Verhandlungen zwischen dem Rath und dem Schöhaus über den Einfluss des ersteren auf die Gilden oder Ämter und deren Ord- nungen. 1582—1583 . . . . .	102
26) Mitwirkung der Gilden bei Feuersnoth und militärischen Dingen; Theilnahme derselben an den Berathungen des Landtages sowie Einfluss auf das Steuerwesen . . . . .	106
a) Auszug aus der Brandordnung. 1554 October 30 . . . . .	106
b) Recht der Gilden, bei Beschlüssen des Landtages mitzuwirken, sowie zu dessen Ausführungen hinzugezogen zu werden. Weigerung, dem Bischof außer- halb der Stadt Kriegsdienste zu leisten. 1583 April 9 bis Mai 13 . . . . .	108
c) Alter- und Meisterleute willigen in eine Erhöhung der Abgaben bei Erwer- bung des Bürgerrechts, falls die Leinwandaccise beseitigt wird. 1583 No- vember 26 bis December 17 . . . . .	109
d) Maßregeln des Schöhauses gegen unrechtmäßige Zölle. 1583 December . . . . .	110
e) Verhandlungen zwischen Rath und Gilden wegen einer neuen Wachtordnung. 1588 October 14 bis 1589 October 16 . . . . .	111
f) Berathung zwischen Rath und Schöhaus über die Freiheit der Jesuiten von dem Einfuhrzoll auf Wein. 1603 August 11 bis 1607 November 26 . . . . .	113
27) Verhandlungen zwischen Rath und Gilden über Gerichtsbarkeit wegen Verbalinjuriën. Maßregeln gegen die, welche sich wider gerichtliche Erkenntnisse der Gilden auflehnen. 1605 Mai 13 bis 1637 August 17. . . . .	118
28) Nachrichten über die religiöse Stellung der Gilden . . . . .	123
a) Aus einer Eingabe des Rathes an den Kaiser über die Erbitten vom 3. Mai 1607 und 12. Januar 1608, welche Katholiken von öffentlichen Ämtern, den Kirchhöfen und den Gilden ausschließen. [Zwischen 1608 Januar 12 und 1620] . . . . .	123
b) Befehl der bischöflichen Räte an den Richter Römer, den von den Belzern zum Gildemeister gewählten, der evangelischen Confession angehörigen Laurenz Epping zur Niederlegung seines Amtes zu zwingen. 1624 Juli 18 . . . . .	126
c) Aufforderung des bischöflichen Richters an Alter- und Meisterleute sowie Zu- stimmung derselben, nur Katholiken zu Alterleuten resp. für öffentliche Ämter zu wählen. 1625 Januar 27 . . . . .	126
d) Protest der Kramer-Gilde gegen Einschränkung der Wahlfreiheit mit Rücksicht auf die Confession. 1625 December 5. . . . .	127
e) Erlass des Archidiaconalgerichts wegen der Wahl des der reformirten Kirche- angehörigen Grafen von Floborp zum Gildemeister des Krameramts. [Nach 1659 Januar 24] . . . . .	127
29) Beschwerden der „aus den Leischasten verordneten bürgere von der gemeinheit“ bei dem Rath über Gewaltthätigkeiten von seiten der Alter- und Meisterleute. 1614 Juni 13. . . . .	129
30) Ausschluß unwürdiger sowie verdächtiger Elemente von den Gil- den und Maßregeln gegen Bönhasen . . . . .	131
a) Erlass gegen die Aufnahme unehelicher Kinder in die Gilden. 1602 Mai 23 . . . . .	131
b) Aus einem Prozeß zwischen Alter- und Meisterleuten sowie den Gerichtsdienern über die Ausnahmefähigkeit von den Kindern der letzteren in die Gilden. 1628—1631 . . . . .	132

c) Beschluß des Schohauses gegen die Aufnahme von Müllern und Botmeistern in die Gilden resp. deren Kindern als Lehrlinge. 1641 September 23 . . .	134
d) Erlaß des Schohauses gegen Amtsbeschädiger und deren Helfershelfer. 1648 Juli 17 . . .	135
31) Bestimmung, welchen Antheil die Gilden an den gerichtlich zuerkannten Geldstrafen haben sollen. 1631 Februar 25 . . .	136
32) Nachweis über Verpflichtungen der Beamten des Schohauses und über die bei gewissen Gelegenheiten ihnen zustehenden Einnahmen an Geld oder Naturalien. [Vor 1661]. . .	137
33) Nachrichten über die Beseitigung der politischen Rechte der Gilden durch Bischof Christof Bernhard von Galen sowie über die Einforderung der Gildrollen seitens desselben. . .	139
a) Beseitigung aller Rechte der Alter- und Meisterleute bis auf rein gewerbliche Funktionen, eibliche Verpflichtung dieser Beamten des Schohauses gegen den Bischof; Aufhebung des Versammlungsrechtes der Gilden. 1661 August 22 .	139
b) Aus dem Protokoll über die Verhandlungen zwischen dem bischöflichen Deputirten Wiedenbrug sowie Alter- und Meisterleuten; Formel für die Bereibung der letzteren 1661 August 23 . . .	140
c) Befehl des Bischofs an den Richter der Stadt Münster Bernhard Brummer, sich die Rollen der gewerblichen Genossenschaften ausliefern zu lassen. 1661 Oktober 20 . . .	141
d) Auf Befehl des Bischofs Christof Bernhard richtet der Richter Brummer an die Zünfte und Brüderschaften die Aufforderung, von ihren Rollen Copien einzureichen. 1661 November 14 . . .	141
34) Altflicker- oder Altlepper-Brüderschaft . . .	142
a) Erlasse des Rathes über das Verhältniß der Altlepper und Schuhmacher. 1615 Mai 29 resp. Juni 19 . . .	142
b) Rolle und Bestätigung derselben durch den Rath. 1620 August 24 resp. 1659 Oktober 16. . .	143
35) Bäcker-Gilde. . .	145
a) Auf eine Anfrage der Stadt Bielefeld, wie es in Münster mit der Wittwe eines Bäckers hinsichtlich der Fortführung des Geschäfts gehalten werde, erklären Bürgermeister und Rath zu Münster, daß die Wittwen in allen Gilden, abgesehen von den Fleischern, berechtigt seien, das Gewerbe weiter zu treiben. 1520 Mai 8 . . .	145
b) Ordnung der Gesellen. 1569 . . .	146
c) Ältere Rolle der Meister . . .	151
I) Bäcker an den Rath, reichen Ordnung zur Bestätigung ein. [1574 November 24] . . .	151
II. Änderungen des Rathes. 1581 März 3 . . .	154
d) Vergleich zwischen den Bäckerämtern zu Telgte und Münster über die Gesellen. 1590 Juli 14 . . .	155
e) Bitte des Bäckeramts an Bürgermeister und Rath, seine Rolle zu bestätigen. 1638 December 17 . . .	156
f) Jüngere Rolle der Meister. 1639 April 4 . . .	157
g) Verleihung der selbständigen Gildemeisterwahl seitens des Rathes . . .	163
I) Zustimmung des Rathes. 1660 Januar 12 . . .	163
II) Robus der Wahl. 1660 Januar 18 . . .	163
36) Barbier- und Chirurgen-Brüderschaft . . .	164
a) Die Chirurgen beschwerten sich beim Rath über die Annahme des Sohnes eines Scharrichters als Lehrling durch eins ihrer Mitglieder. [Vor 1563 Juli 9] .	164

	Seite
b) Die Chirurgen bitten den Rath um Verleihung eines Privilegs. 1564 April 10	165
c) Rolle nebst einem späteren Zusatz. 1564 November 17 resp. 1602 März 4	166
d) Urtheil des Rathes bei einem Streit zwischen der Bräuererschaft und dem Melchior Koefesloesen. 1598 Mai	170
37) Böttcher- oder Fassbinder-Gilde	171
a) Ältere Rolle. [1574 November 24]	171
b) Maßregel des Rathes gegen auswärtige Concurrenz. 1603 Juni 26	173
c) Vorschrift des Rathes über die Größe der Biertonnen. 1630 Oktober 7	173
d) Jüngere Rolle. 1638 August 20	174
e) Weitere Nachrichten über die Gilde	178
I) Entscheidung des Rathes zwischen den Böttchern und Tischlern. 1643 März 16	178
II) Veränderung der Rolle hinsichtlich der Lehrlinge. 1656 November 13	178
38) Bombasidenmacher-Bräuererschaft	179
Rolle. 1620 Februar 8	179
39) Buchbinder-Bräuererschaft	182
Rolle. 1648 December 2	182
40) Dach- und Schieferbedecker-Bräuererschaft	190
Rolle. 1647 September 13	190
41) Drechsler-Bräuererschaft	191
a) 16 „Genossen des dreier handwerks“ bitten den Rath um Schutz gegen auswärtige Concurrenz und verlangen, daß erst nach Anfertigung eines Probestückes die Drechslerei betrieben werden dürfe. 1649 Juni 11	191
b) Bitte um Verleihung der Rechte einer Bräuererschaft und um Einsetzung von Rathsmitgliedern zur Aufrechterhaltung der Ordnung. 1650 Februar 4	192
c) Rolle. 1650 Februar 18	193
42) Fleischer-Gilde (Alte und neue Scharre)	195
a) Rolle für die Fleischer in der neuen Scharre. [Anfang des 16. Jahrhunderts]	195
b) Bestimmungen des Rathes über den Fleischverkauf nach Aufhebung der Gilben. 1537 Oktober 2	196
c) Protest gegen die seitens des Rathes verfügte Aufnahme von 4 Personen in die alte Scharre. 1554 Januar 8	197
d) Ältere Rolle der Fleischer in beiden Scharren	197
I) Die Fleischer überreichen dem Rath sowie den Alter- und Meisterleuten ihre Ordnung zur Befestigung. [1574]	197
II) Änderungen des Rathes. 1583 Februar 25	199
e) Jüngere Rolle der Fleischer in beiden Scharren. [17. Jahrhundert]	200
f) Streitigkeiten zwischen der alten und neuen Scharre wegen Befetzung einiger durch Todesfall frei gewordener Fleischbänke in der alten Scharre	205
I) Eingabe der alten Scharre an den Rath. 1613 Juni 27	205
II) Antwort der Mitglieder der neuen Scharre an Bürgermeister und Rath. 1613 Oktober 24	207
III) Protest der Gilbemeister der neuen Scharre bei dem Rath gegen die Befetzung der alten Scharre durch Personen, die bisher nicht der Fleischer-Gilde angehörig. 1628 Oktober 11	208
IV) Die Mitglieder der alten Scharre erheben beim Rath Einspruch gegen die Aufnahme neuer Personen, da sie selbst den Fleischbedarf decken können. 1640 August 26	209
43) Gewandschneider-Gilde	210
a) Befestigung einer Memorie des Lübedschen Bürgers Dietrich von der Bede beim Münzerischen Gewandschneider-Amt. 1489 März 5	210

	Seite
b) Entscheidung des Rathes zwischen Gewandschneidern und Wolllenwebern über den Tuchverkauf. 1557 September 10 . . . . .	211
c) Prüfungsordnung für importirte Tuche. [1558 November 10] . . . . .	212
d) Kauf einer Rente durch die Gilde. 1564 April 30 . . . . .	214
e) Rolle. [1570 August 22 mit Bestimmungen aus den Jahren 1455, 1492 und Nachträgen von 1572 und 1575] . . . . .	215
f) Gutachten der juristischen Facultät zu Ingolstadt in Sachen der Gewandschneider und Wülner. 1582 Juni 25 . . . . .	225
g) Weitere Nachträge zur Rolle. 1. Aufnahmegebühren, 2. Verpflichtung des Amtsbieners. 1608 . . . . .	226
h) Vorschrift des Rathes über den Tuchverkauf während der Jahrmärkte. 1622 . . . . .	228
i) Bestimmungen des Rathes für Tuchhandel- und Fabrikation. 1629 November 17. . . . .	229
k) Bestätigung der Privilegien der Gewandschneider durch Kaiser Ferdinand III. 1653 März 14 . . . . .	231
44) Goldschmiede-Gilde . . . . .	233
a) Älteste Rolle. [1573 Juni 9] . . . . .	233
b) Jüngere Rolle. 1583 November 15 . . . . .	235
c) Jüngste Rolle. 1588 Juni 15 mit einem Nachtrag von 1602 Mai 23 . . . . .	236
d) Verzeichniß der Mitglieder nach der Wiedertäuferbewegung bis 1661, theilweise mit Angabe des Eintrittstermins, des Todestages und der Siegel . . . . .	243
e) Nachrichten aus der Gilde. 1565—1620 . . . . .	246
45) Hefeelmacher-Brüderschaft . . . . .	248
Rolle. 1644 April 18. Mit Nachträgen aus den Jahren 1645 u. 1650 . . . . .	248
46) Rannengießer-Gilde . . . . .	250
Rolle. [1583 November 13] . . . . .	250
47) Kramer-Gilde . . . . .	254
a) Mitglieder-Verzeichniß von 1551—1661 . . . . .	254
b) Rolle. [1553, mit Bestimmungen von 1438 und Nachträgen bis 1640] . . . . .	262
c) Die Kramer bitten den Rath um Wiederverleihung des Rechtes, Branntwein ausschenten zu dürfen. 1553 December 11 . . . . .	282
d) Urtheil des Rathes über die Gerechtigkeit der Kramer und der Hegekramer. 1564 . . . . .	282
e) Eingaben der Hegekramer bei dem Rath gegen die Kramer . . . . .	283
I) und II) 1583 November 6 resp. 1584 Oktober 24 . . . . .	283—284
III) Artikel, welche die Hegekramer für sich beanspruchen. [1584 Oktober 24] . . . . .	284
f) Streitigkeiten zwischen den Kramern und den zur Wülner- oder Gewandsmacher-Gilde gehörigen Hutmachern. 1605—1621 . . . . .	285
I) Entscheidung des Rathes, welche Hülte die Kramer gemeinsam mit den Hutmachern verkaufen dürfen, und woher das Rohmaterial zu beziehen ist. 1605 März 4 . . . . .	285
II) Die Wülner bitten den Rath um Erläuterung des Beschlusses von 1605. 1621 September 10 . . . . .	286
III) Die Kramer bitten den Rath um Belassung bei ihrer bisherigen Gerechtigkeit. 1621 November 5 . . . . .	287
g) Entscheidung des Rathes in Sachen der Kramer- und Gewandschneider-Gilde. 1614 Juni 23 . . . . .	288
h) Zech der Kramer-Gilde. 1626 November 8 . . . . .	288
i) (Anhang) . . . . .	
Nachrichten über die hausirenden Kramer und das Hansgrafenamt im Bisthum Münster . . . . .	289
I) Eingabe der hausirenden Kramer an den Bischof Christof Bernhard von Münster um Wiederherstellung des Amtes eines Hansgrafen. 1653 März 2. . . . .	289

	Seite
II) Bericht des Notars Heinrich Hage über ein Verhör in Sachen des Hansgrafen. 1653 März 8, 10 und 12 . . . . .	290
III) Bischof Christof Bernhard von Münster genehmigt die Wiedereinrichtung des Hansgrafenamtes. [Sine anno et die] . . . . .	293
IV) Nachrichten über das Hansgrafenamt aus der Rolle der Kramer-Gilde zu Beckum. 1576—1660 . . . . .	295
V) Excurs . . . . .	296
Erlaß des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg wegen des Hansgrafenamtes in der Grafschaft Mark. 1643 Mai 24 . . . . .	296
48) Leineweber-Brüderschaft . . . . .	297
a) Gesuch der sämtlichen Leineweber an Bürgermeister und Rath, ihnen das Privileg einer Brüderschaft zu verleihen. 1602 Juli 10 . . . . .	297
b) Die Verweser und Mitglieder der Leineweber-Brüderschaft ersuchen den Rath um Hilfe gegen die nicht zu ihnen gehörigen Leineweber, gegen ihre Gesellen und Lehrlinge und bitten zu diesem Zwecke um Einsetzung eines Aufsehers und Vorstehers aus der Mitte des Rathes. 1612 September 13 . . . . .	298
c) Eingabe der Artikel an den Rath, welche den Mitgliedern der Leineweber-Brüderschaft der Aufnahme in ihre Rolle bedürftig erscheinen. [Vor 1613 Mai 20] . . . . .	300
d) Rolle. 1613 Mai 20 . . . . .	300
e) Erster Nachtrag zur Rolle. 1614 Februar 21 . . . . .	302
f) Zweiter Nachtrag zur Rolle. 1617 Januar 16 . . . . .	303
g) Vorschriften über den Verkauf von Leinwand auf der Legge, Verpflichtungen des Leggers oder Tuchstreichers und Controlle der Leineweber durch denselben. 16. Jahrhundert, 1600, 1601, 1606, 1628, 1631 und 1638 . . . . .	304
h) Inventar der Legge. 1628 November 29 . . . . .	312
49) Lohgerber-Gilde . . . . .	314
a) Ältere Rolle. 1490 mit Nachträgen von 1502, 1510 und 1525 . . . . .	314
b) Die Mitglieder des Lohgerberamtes bitten Bürgermeister und Rath um Abstellung einiger Mißstände und um Verleihung von Privilegien. 1552 Juli 10. . . . .	319
c) Jüngere Rolle. [Nach 1553] . . . . .	320
d) Nachrichten aus der Gilde . . . . .	327
I) Beschluß des Rathes in Sachen der Lohgerber gegen die Schuhmacher. 1566 September 27 . . . . .	327
II) Klage der Lohgerber gegen die Schuhmacher vor dem Rath. 1567 Juni 20. . . . .	327
III) Bestimmungen des Rathes für die Schuhmacher und Fleischer über das Lohen und den Verkauf von Fellen. 1567—1638 . . . . .	328
e) Nachrichten über den Bau einer Lohmühle. 1641—1643 . . . . .	331
I) Die Lohgerber-Gilde bittet Bürgermeister und Rath, sich bei den bischöflichen Rätthen dafür zu interessieren, daß der Bau einer Lohmühle an einem geeigneten Ort gestattet werde. 1641 Juni 22 . . . . .	331
II) Verhandlungen wegen des Baues der Mühle und Gründe, welche die Äbtissin von Überwasser gegen den Plan des Lohgerber-Amtes einwendet. 1641 Juni 22 bis August 6 . . . . .	332
III) Kosten für den Bau der Mühle vor dem Regidithor und Beiträge seitens der Gilde-Mitglieder. 1642—1643 . . . . .	333
50) Maler-, Glaser- und Sattler-Gilde . . . . .	336
a) Ältere Rolle der Meister. [Ende des 16. Jahrhunderts] . . . . .	336
b) Rolle der Gesellen. [Ende des 16. Jahrhunderts] . . . . .	344
c) Formular eines Lehrbriefes. [Zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts] . . . . .	346

	Seite
d) Verzeichniß der Mitglieder für die Zeit vor der Wiedertäuferbewegung bis zum Jahre 1661 . . . . .	346
e) Jüngere Rolle der Meister. 1614 December 3 . . . . .	353
51) Pelzer-Gilde . . . . .	357
a) Rolle. [Ende des 16. Jahrhunderts] . . . . .	357
b) Inventar der Gilde. 1638 . . . . .	364
52) Schmiede-Gilde . . . . .	365
a) Ältere Rolle der Meister. . . . .	365
I) Schmiede an den Rath, reichen Ordnung zur Bestätigung ein. [1573 Februar 12]. . . . .	365
II) Zusätze des Rathes. [1573 Februar 19] . . . . .	369
b) I) Bürgermeister und Rath zu Münster an den fürstlich Süllichschen Drosten und Rentmeister zu Hörbe wegen des Verbotes, Kohlen auszuführen. 1607 Juni 1 . . . . .	369
II) Antwort des Drosten Dietrich v. d. Wenge an den Rath. 1607 Juni 3. . . . .	370
c) Gesellen-Rolle. 1617 mit Beschlüssen von 1598 und 1601 . . . . .	370
d) Jüngere Rolle der Meister. 1619 September 20 . . . . .	375
e) Auszug aus einem Statut der Westfälischen Kupferschmiede. 1631 Juli 6 . . . . .	380
53) Schneider-Gilde . . . . .	383
a) Bestimmungen des Rathes für die Schneider zur Zeit der Beseitigung der Gilde. [Vor 1552 November 17] . . . . .	383
b) Ältere Rolle . . . . .	386
I) Schneider an den Rath, reichen Ordnung zur Bestätigung ein. [1581 März 3] . . . . .	386
II) Zusätze des Rathes. 1583 Februar 27 . . . . .	391
c) Jüngere Rolle. 1648. . . . .	392
d) Prozeß der Schneider gegen die Gewandtschneider und Kramer wegen des Imports von Rohstoffen und wegen der Berechtigung, fertige Kleider verkaufen zu dürfen. 1619—1637 . . . . .	397
I) Eingabe der Schneider an den Rath. 1619 August 12 . . . . .	397
II) Entgegnung der Gewandtschneider an den Rath. 1619 August 29 . . . . .	398
III) Erwidrerung der Schneider an den Rath. 1619 September 23 . . . . .	400
IV) Weitere Verhandlungen und Entscheidung des Rathes zu Gunsten der Schneider. 1635—1637. . . . .	401
54) Schuhmacher-Gilde . . . . .	403
a) Rolle der Gesellen. 1553 mit Nachträgen von 1565, 1612, 1634, 1645, 1646 und 1647. . . . .	403
b) Vorschriften der Gilde über Beobachtung der vom Rath den Schuhmachern zu gestandenen Berechtigung, für ihren Bedarf zu gerben. 1576 Juni 26. . . . .	408
c) Ausschluß der Gildemeister des Amtes vom Schohause wegen Vernachlässigung der Privilegien der Gesamtgilde. 1578 . . . . .	410
d) Rolle der Meister. 1614 November 12 mit Nachträgen von 1615, 1627, 1628, 1630, 1631, 1633 bis 1638 . . . . .	411
e) Einwendungen der Schuhmacher gegen die Verordnung des Rathes, auf Wunsch der Bürger in deren Häusern Schuhwerk anfertigen zu müssen. 1624 Mai 3. . . . .	423
f) Verhängung von Strafen über die seitens der revidirenden Schaffer zur Anzeige gebrachten Amtsbeschädiger (Missethäter, Gesellen und auswärtige Meister). 1627—1637. . . . .	426
g) Erneuerung einer Memorie für die Gilde. 1638 Juni 10 . . . . .	427
h) Ausnahme einer Anleihe gegen Verpfändung der Habseligkeiten der Gilde. 1659 September 1 . . . . .	429

	Seite
55) <b>Steinhauer-Gilde</b> . . . . .	430
a) Vorschriften der Gilde für Lehrlinge und Gesellen. 1531 December 21. . . . .	430
b) Rolle der Meister. [Nach 1583] . . . . .	432
c) Verwendung der Gilde zu Gunsten ihres Mitgliebes Johann Reimint, der sich bei Alter- und Meisterleuten über ihm zu Osnabrück widerfahrene Ungerechtigkeiten beschwert. 1588 März 10 . . . . .	435
56) <b>Tischler-Brüderschaft</b> . . . . .	435
a) Ältere Rolle. 1564 November 3 . . . . .	435
b) Nachrichten aus der Brüderschaft unwürdige Elemente, Concurrenz und Streit mit den Zimmerleuten betreffend. 1593—1598 . . . . .	438
c) Jüngere Rolle. 1607 März 9 mit einem Nachtrage von 1612 . . . . .	443
d) Aus einer Lohnordnung des Rathes für die Bauleute und andere Erwerbskreise. 1623 Juli 31. . . . .	451
57) <b>Tuchscherer- oder Gewandbereiter-Brüderschaft</b> . . . . .	452
a) Ältere Rolle. 1557 Juni 4 . . . . .	452
b) Die Alterleute und Mitglieder der Brüderschaft bitten den Rath um Änderung der Löhne. 1596 December 5 . . . . .	455
c) Jüngere Rolle. 1607 December 7 mit Nachträgen von 1645 und 1647 . . . . .	456
d) Preistarif des Rathes. 1619 Juni 17. . . . .	460
58) <b>Weißgerber- oder Ledermacher-Gilde</b> . . . . .	461
a) Ältere Rolle. . . . .	461
I) Weißgerber an den Rath, reichen Ordnung zur Befestigung ein. [1573 März 10] . . . . .	461
II) Änderungen des Rathes. 1573 Juni 23 . . . . .	463
b) Jüngere Rolle. 1642 September 26 . . . . .	464
c) Urtheil des Rathes in einem Streite zwischen Weißgerbern und Pelzern. 1645 November 6. . . . .	468
59) <b>Wäflner- oder Wandmacher-Gilde</b> . . . . .	469
a) Nachrichten über den Bau einer Wassermühle zu Sudmühle an der Werse. 1544—1555 . . . . .	469
b) Rolle. [Nach 1569 December 12 mit Beschlüssen aus den Jahren 1559, 1561, 1564 und mit Nachträgen von 1577, 1613 und 1616] . . . . .	472
c) Vorschriften für Anfertigung von wollenen Tüchern und ihre Prüfung. [1589 Februar 17]. . . . .	481
Corporationslose Gewerbe . . . . .	483
60) <b>Brauer</b> . . . . .	483
a) Allgemeine Vorschriften des Rathes für die Koit-Brauer namentlich mit Rücksicht auf den Export. [Um 1550] . . . . .	483
b) Aus den Erlassen des Rathes für die Koit-Brauer während der Jahre 1538—1652 . . . . .	485
c) Aus einer Beschwerbeschrist der Koit-Brauer an den Rath. 1590 August 28. . . . .	491
d) Entgegnung der Bierherrs auf die Beschwerde der Brauer vom 28. August 1590. [1590 August 31] . . . . .	495
e) Eingabe sämmtlicher Koit-Brauer an die Alter- und Meisterleute. 1604 November 26 . . . . .	496
f) Beschwerde sämmtlicher Koit-Brauer bei Bürgermeistern u. Rath. 1611 Januar 6. . . . .	498
g) Nachrichten über den Stadtkeller im Kirchspiel Überwasser. . . . .	500
I) Erwerbung des Gebäudes, in dem der Stadtkeller sich befindet, durch den Rath. 1613 Februar 28 . . . . .	500
II) Inventar des Stadtkellers. 1617 Juni 29. . . . .	501
h) Rathesbeschluss, daß sämmtliche Gilben und Brüderschaften für Bier bei ihren Rechen accisenspflichtig sind. 1648 September 25 . . . . .	502
i) Rezept für Herstellung des Koits, der als Hausstrunk diente. [Um 1600] . . . . .	502

	Seite
61) Buchdrucker und Buchhändler . . . . .	563
a) Dem Buchdrucker Lambert Raesfeld wird seitens der Statthalter des Bisthums Münster Schutz gegen Nachdruck der bei ihm erschienenen Bücher zugesichert und ihm gleichzeitig der alleinige Verkauf derselben garantirt. 1591 August 20. . . . .	503
b) Das Domkapitel vermietet dem Buchdrucker Lambert Raesfeld einen Theil der Domschule zur Einrichtung einer Druckerei und eines Ladens. 1595 Januar 10. . . . .	504
c) Bestallung des Lambert Raesfeld zum Buchdrucker seitens der Statthalter des Bisthums Münster unter gegenseitigen Verpflichtungen. 1595 März 25 . . . . .	505
d) Bischof Ernst von Münster befehlt dem Siegler, mandata judicialia nur durch Lambert Raesfeld drucken zu lassen. Arnsherg 1608 Februar 1 . . . . .	506
e) Censur-Edikt. 1609 Mai 2 . . . . .	507
f) Ferdinand, Erzbischof von Köln und Bischof von Münster, sagt dem Lambert Raesfeld Schutz gegen Nachdruck seiner Verlagsartikel zu, weist Behörden und Lehrer des Bisthums an, nur Raesfelds Drucksachen zu brauchen, und verbietet die Anlage einer neuen Druckerei. 1613 April 8 . . . . .	507
g) Lambert Raesfeld erhält die Erlaubniß, einige grammatische resp. historische Bücher abdrucken zu lassen. Köln 1613 April 11. . . . .	509
h) Bürgermeister und Rath zu Münster sagen dem Buchdrucker Lambert Raesfeld ihren Schutz gegen den widerrechtlichen Nachdruck und Verkauf seiner Verlagsartikel auf 10 Jahre zu. 1616 Februar 26 . . . . .	509
i) Michael Dalius bittet das Domkapitel, ihm die zu einer Druckerei eingerichteten Räume der domkapitularen Schule zu demselben Miethzins zu lassen, wie seinem Vorgänger Lambert Raesfeld. 1624 März 4 . . . . .	510
k) Kaiser Ferdinand II. verleiht dem Buchdrucker Michael Dalius das Privileg, einige Bücher zu verlegen, und gewährt ihm auf 10 Jahre das alleinige Verkaufsrecht. Wien 1625 März 12 . . . . .	511
62) Färber . . . . .	512
a) Vorschriften des Rathes. [1593 September 16] . . . . .	512
b) Weitere Bestimmungen des Rathes [1594 Juli 29] . . . . .	514
c) Erwidernng der Städte Köln, Bremen und Lübeck auf die Anfragen des Münsterischen Rathes vom 26. Juni resp. 7. September 1600 über die Nützlichkeit der Verwendung von Indigo bei der Färberei. 1600 August 23, resp. September 22, resp. November 6 . . . . .	515
d) Eingabe der 4 Färber an den Rath gegen eine Reihe von Bestimmungen. 1601 September 8 . . . . .	516
e) Entgegnung der Färber auf einige Fragen des Rathes. 1601 . . . . .	518
f) Taxe für die Prüfung der gefärbten Tücher und Vorschrift des Rathes, welche Tücher in Münster gefärbt werden dürfen. 1609 September 4 . . . . .	520
g) Antwort des Rathes zu Münster auf die Bitte des Rathes der Stadt Warendorf vom 25. Februar 1619, seine Mitbürger nicht an den Erlaß des 4. September 1609 zu binden. 1619 März 4 . . . . .	520
63) Pfannenseher . . . . .	521
Verpflichtungen des vom Rath eingesetzten Pfannensehers. [1564 März 14] . . . . .	521
64) Spielleute . . . . .	523
a) Rolle der Spielleute als Bruderschaft, eine Organisation, welche der Rath 1598 und 1599 verwirft. 1583 . . . . .	523
b) Bitte der Spielleute an den Rath, sie in ihren Rechten zu schützen. 1598 Januar 9 . . . . .	525
III) Glossar . . . . .	527
IV) Geographisches und Topographisches Verzeichniß . . . . .	557